



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



www.sac-einsiedeln.ch



Clubnachrichten

SAC Sektion Einsiedeln

November/Dezember 2023 | Nr. 6 44. Jahrgang

Steh auf. Schalt ab.

Wir teilen deine Leidenschaft für verschneite Hänge. Freu dich auf eine grosse Auswahl an hochwertigen Produkten und auf einen kompetenten wie leidenschaftlichen Service. Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch

Filiale Pfäffikon | Eichenstrasse 8 | 8808 Pfäffikon



BÄCHLI
BERGSPORT



EINLADUNG

ZUR 121. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 17. November 2023
Kultur- und Kongresszentrum ZWEI RABEN, Einsiedeln

Apéro: 18.30 Uhr
Beginn der Versammlung: 19.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 18. November 2022.
4. Jahresberichte 2023
5. Jahresrechnung per 31. Oktober 2023
6. Ehrungen
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2024
9. Budget 2024
10. Jahresbeitrag 2024
11. Verschiedenes

Wir laden euch herzlich zum Apéro ein und freuen uns auf eure Teilnahme an der Generalversammlung.

Der Vorstand
Sektion Einsiedeln, Schweizer Alpen-Club SAC

Diese Anzeige gilt als offizielle Einladung zur Generalversammlung und wird deshalb allen Clubmitgliedern zugestellt.





WÜNSCHT VIEL SPASS Z'BÄRG!





Liebe Clubkameradinnen,
liebe Clubkameraden

Wir erleben derzeit den Herbst in seiner besten Form: Die Sonne scheint, die Wälder und Weiden färben sich allmählich bunter und die Fernsicht ist so gut wie das ganze Jahr nicht. So wird mir als Berggänger wieder einmal klar, wie viel Freude mir die Jahreszeiten bereiten. Im Herbst geniesse ich die perfekten Bedingungen zum Wandern und Mountainbiken und freue mich gleichzeitig schon auf die Skitouren

im Winter. Ich kann es kaum erwarten, die ersten Schwünge im Schnee zu ziehen. Kaum ist der Winter da, freue ich mich auch wieder auf den Frühling mit Skihochtouren, Sulzschnee und länger werdenden Tagen. Und im Frühling dann freue ich mich auf die wärmeren Monate mit Hüttenübernachtungen, Wanderungen und Hochtouren. Diese Vielfalt ist es, die unsere Zeit in der Natur und speziell in den Bergen so erfüllend macht.

In Einsiedeln haben wir zudem noch das Glück, einen echten Winter mit ausreichend Schnee zu erleben, der sich bei uns nicht einfach nur wie ein dunklerer Herbst anfühlt. Allerdings mache ich mir schon Sorgen, dass sich dies in den kommenden Jahren ändern könnte. Trotz meiner Freude am Mountainbiken bevorzuge ich im Winter die Langlaufskis. Die Vielfalt der Aktivitäten ist es eben, die den Reiz ausmacht.

Gregor Ochsner, Tourenchef

Inhaltsverzeichnis

Einladung GV 2023	1
Editorial	3
Der Vorstand berichtet	5
Tourenprogramm Nov./ Dezember	6
Tourenberichte	7
Flug mit viel Luft unter den Sohlen	30

Bild auf Frontseite:

Es muss ja nicht gleich der 24'000 Kilometer lange Trans-Canada-Trail, längster Fernwan-

derweg der Welt, sein! Die Schweiz hat auch viel zu bieten, denken wir nur an die Via Alpina oder – ganz in unserer Nähe – die Via Glaralpina. Sie besteht aus 19 Etappen und weist eine Länge von 230 Kilometern auf, dies bei 18'500 Höhenmetern. Vier Etappen standen bereits auf dem Tourenprogramm des SAC Einsiedeln. Anfang September zog eine Sechsergruppe unter Leitung von Elisabeth Kuriger los, um die Etappen 8 und 9 an zwei warmen Sommertagen zu bewältigen. Übernachtet wurde dabei in der Claridenhütte SAC. Das Foto zeigt die frohgelante Schar auf der Alp Ober Sand mit dem markanten Vorder Spitzalpelistock sowie Teilen des Hüfi- und Claridenfirns im Hintergrund.



Hotel-Restaurant
Drei Könige
Einsiedeln

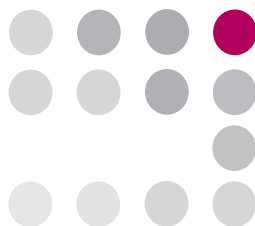
Dr perfekti Ort vor- und
nach-dr Tour!

Wooow 120 Jahre Jubiläum!
Mir sind extrem stolz uf euch!

info@hotel-dreikoenige.ch



I S E



Informatik Solutions Einsiedeln

IT-Infrastrukturen
Applikationen
Services & Support



www.iseag.ch



Der Vorstand berichtet

Wir können gratulieren:

Freimitglied Josef Betschart, Sihlweidstrasse 32, 8041 Zürich feiert am **6. November seinen 90. Geburtstag**. «Jeep», wie wir ihn damals nannten, ist an der Ochsnerstrasse in Einsiedeln aufgewachsen und seit 67 Jahren Mitglied unserer Sektion. Josef war damals ein sehr aktives JO-Mitglied.

Freimitglied Gerhard Kieffer, Bunzlauer Strasse 99, D-90473 Nürnberg, feiert am **11. November seinen 97. Geburtstag**. Gerhard ist seit 72 Jahren Mitglied unserer Sektion. Wie sehr Gerhard mit unserer Sektion verbunden ist, hat sich am 19. August anlässlich unseres Clubfestes gezeigt: Gerhard liess es sich nicht nehmen, als ältestes Mitglied von Nürnberg auf die Holzegg zu reisen, um mit seinen jüngeren Bergkameraden zu feiern. Chapeau!

Veteran Walter Kälin, untere Luegeten 3, 8840 Einsiedeln feiert am **26. November seinen 90. Geburtstag**. Walter, bekannt als «Hutli Walti», erfreut sich bester Gesundheit und war bis vor kurzem Teil des Verträger-Teams für unsere Clubnachrichten.

Freimitglied Franz Kälin, «Foto Fränzel», Werner-Kälinstrasse 40, 8840 Einsiedeln kann am **18. Dezember** seinen **91. Geburtstag** feiern. Franz ist seit 68 Jahren Mitglied unserer Sektion und war ein begeisterter Bergsteiger in der damals neu gegründeten JO.

Der Vorstand und die ganze Sektion gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und beste Gesundheit.

Wir begrüßen als neue Clubmitglieder:

Céline Ochsner, Stella und Rosa Weizenegger, alle Einsiedeln; Jeanette Kuriger, Egg; Kilian und Manuel Ochsner, Willerzell; Rene Schatt, Unteriberg; Marcin Nowak-Przygodzki, Wollerau; Elisabeth und Urs Marty, Schindellegi; Fabrice Scharpf, Pfäffikon; Manuela Pedrazzi, Altdorf; Levin Ebnöther, Vorderthal; Magdalena Pfeifer und Gabriele Venclik, A-Wien.

Der Vorstand begrüsst die neuen SAC-Mitglieder herzlich und wünscht ihnen frohe Stunden im Kreise der SAC-Sektion Einsiedeln.



WEIBELBAU

Bauen. Umbauen. Renovieren. **weibelbau.ch**

CH-8840 Einsiedeln | Telefon 055 412 36 80 | Mobile 079 457 67 83



Dank SAC-Initiative eine neue Kletterwand

w.b. Den Besuchern und Benützern der Sporthalle Brül dürfte kaum entgangen sein, dass die rund 30-jährige Beton-Kletterwand durch eine neue Anlage ergänzt worden ist. Möglich wurde dies durch die Initiative von SAC-JO-Chef Benjamin Müller.

Zielgruppen der neuen Kletterwand, die nach dem neusten Stand erbaut worden ist, sind die

Schule, der SAC, aber auch andere Vereine und Interessensgruppen. Ganz wichtig ist, dass die Anlage nur von Gruppen mit instruierten Leiterinnen und Leitern benützt wird. Das Thema Sicherheit steht an ganz zentraler Stelle!

Der SAC-Sektion Einsiedeln sind Kosten von knapp 7000 Franken entstanden, den grössten finanziellen Beitrag leistete der Bezirk. Die Routen und Griffe werden vom SAC unterhalten, der Rest vom Bezirk Einsiedeln.



Am 17. Oktober 2023 fand eine kleine Einweihungsfeier statt. Bestimmt wird die Kletterwand von diversen Gruppen rege benützt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Benjamin Müller, mit dessen grossem Einsatz etwas ganz Tolles entstanden ist. Allen Helferinnen und Helfern sowie Sponsoren sei ebenso herzlich gedankt!

Tourenprogramm November / Dezember 2023

Stammsektion

November

5.11.	W	Tour in der Umgebung	Hans Grätzer	T3
5.11.	W	Bergtour über dem Nebel	Beni Müller	T4
12.11.	W	Tour in der Umgebung	Felix Ochsner	T3
17.11.	C	Generalversammlung	Christine Meier Z.	
19.11.	C	Neumitglieder-Apéro	Christine Meier Z.	

Dezember

1.12.	S	«Saisonstart»	Christine Meier Z.	WS
8.12.	A	TL-Kurs Winter	Gregor Ochsner	
15.12.	S	Skitour in der Gegend	Christine Meier Z.	WS
16.12.	A	LVS-Kurs für Mitglieder	Gregor Ochsner	
17.12.	S	Anwendungstour	Gregor Ochsner	WS

23.12.	S	Winterhorn 2662 m.ü.M.	Hubert Späni	WS
24.12.	S	Chrischtchindlitour	Franz Zürcher	L
26.12.	S	Skitour ins Weisse	Franz Zürcher	ZS

Senioren

November

1.11.	W	Gamplüt-Tour	B.Dittli/M.Niggli	T2
8.11.	W	Ufem Wäg zur Lochweid	Josef Schönbächler	T2
15.11.	W	Dem Nebel ausweichen	Alfred Kälin	T2
22.11.	W	Gottschalkenberg	Margrit Kälin	T2
29.11.	W	Wanderung in der Nähe	Alfred Kälin	T2

Dezember

6.12.	W	Gueteregg	Alice Kälin	T2
16.12.	W	Chrischtchindlitour Furg.	Alice Kälin	T2
17.12.	S	Anwendungstour	Gregor Ochsner	WS

Jugend

November

5.11.	W	Bergtour über dem Nebel	Beni Müller	T4
17.11.	C	Generalversammlung	Christine Meier Z.	
25.11.	SK	Klettern Gaswerk	Beni Müller	5a

Dezember

8.12.	C	Chlausoubig	Fabian Zehnder	
17.12.	S	Adventstour	Lorenz Ochsner	WS

KiBe/FaBe

November

17.11.	C	Generalversammlung	Christine Meier Z.	
25.11.	SK	Klettern Gaswerk	Beni Müller	5a

Dezember

17.12.	S	Adventstour	Lorenz Ochsner	WS
--------	---	-------------	----------------	----

Berge mit Genuss

Geniessen Sie mit mir, Ihrem Bergführer, unvergessliche Touren.

- Skitouren
- Klettertouren
- Hochtouren
- Gletschertrekking
- Wandertouren
- Lawinenkurse
- Kletterkurse
- Rettungskurse

Ich freue mich Sie auf Ihre
Wunschtouren zu begleiten.

Franz Zürcher, Bergführer IVBV / Wanderleiter SBV
Wänibachstrasse 14, 8840 Einsiedeln
+41 (0)79 213 23 58
franz.zuercher@bergemitgenuss.ch www.bergemitgenuss.ch

Tourenberichte

Bockmattli 1932 m.ü.M.: Mittwoch, 2. August 2023

Leitung: Benno Ochsner
Teilnehmer: 10 Clubmitglieder
Bericht: Romi Zehnder
Fotos: Werner Greter

Wetter: zuerst Regen, dann Sonnenschein

Wir besammeln uns an diesem regnerischen
Morgen um 8 Uhr auf dem Sennenhofplatz





Nach dem «Regen-Start» in Innerthal zeigte sich das Wetter bei der Kletterhütte von einer ganz anderen Seite.

und fahren mit zwei Autos Richtung Innerthal. Beim Parkplatz Ostufer des Wägitalersee 921 m.ü.M. treffen wir noch zwei weitere Teilnehmerinnen. Da es viel zu nass und oben zu windig ist, können wir die Tour «Rund um den Schiberg» nicht durchführen. Benno bietet uns aber eine Rundtour mit Ziel Bockmattli an. Wir montieren die Regenjacken, öffnen die «Knirpse» und begeben uns auf die Wanderung Richtung Fällätschen und dann zur Schwarzenegg. Von da an können wir die Schirme versorgen, auch die Aussicht wird immer besser und schöner. Wir steigen zur Bockmattlihütte hoch und nehmen da unser Znüni ein. Weiter geht es durch



Gekonnt führt Benno die Gruppe auf dem Kal-fariweg zurück nach Innerthal.

die Chälen zum Bockmattlipass und dann zu unserem Ziel, dem Bockmattli 1932 m.ü.M. Hier oben geniessen wir die herrliche Aussicht auf die umliegenden Berge und Seen. Inzwischen ist der Himmel fast wolkenlos, jedoch wegen des Windes essen wir etwas unterhalb des Gipfels.

Danach laufen wir fast 600 Höhenmeter herunter, zurück zur Schwarzenegghöchi. Von

da an geht es Richtung Brüsstockbügel. Bei einem kurzen Halt bestaunen wir nochmals die Bockmattli-Kletterberge und Benno erklärt uns ganz genau, wie jeder einzelne Fels heisst. Danach wandern wir auf dem abwechslungsreichen Kalfariweg zurück nach Innerthal. Im Gasthaus Stausee genehmigen wir uns noch einen Schlusstrunk und schwärmen zusammen von der schönen Tour. Danke, Benno!

Über den südlichen Lindenberg: Mittwoch, 9. August 2023

Leitung: Josef Schönbächler
 Bericht: Karl Marty
 Fotos: Josef Schönbächler, Rosa Schönbächler
 Teilnehmer: 20 Clubmitglieder
 Wetter: bewölkt, trocken

Die Anreise nach Abtwil im Freiamt, Ankunft bereits um 8.48 Uhr, wo wir unsere vierstündige Wanderung beginnen, erfolgt mit Bahn

und Bus via Biberbrugg, Arth-Goldau, Rotkreuz, Sins. Im Gasthaus zum Weissen Kreuz geniessen wir den allseits beliebten Morgenkaffee mit Gipfeli. Den Asphalt hinter uns lassend, bewegen wir uns schon bald auf breitem Waldweg, links gesäumt von Maisstengeln und rechtsseitig findet ein aussergewöhnliches Bienenhaus unsere Aufmerksamkeit. Nur leicht ansteigend wandern wir zügig im Wald an langen Holz-



beigen und im flachen Teilstück an Brombeerstauden mit reifen und herrlich schmeckenden Beeren vorbei zur ersten Weggabelung. Ohne aufs GPS zu sehen, führt uns Sepp zielstrebig nach links, wo wir bald offenes Gelände erreichen. Einsetzender Kurzregen zwingt uns, die Schirme zu öffnen und Schutzjacken anzuziehen. Bald ist die Dusche vorbei und wir wandern weiter, mal an einem Gehöft vorbei, mal durch lichten, mal

Wer sagt denn, dass man zum Wandern immer «grand beau-wetter» braucht?!

durch dunklen Wald, zwischendurch eine kurze Rast einlegend, und erreichen eine beliebte Fahrstrecke über den Lindenberg, wo uns ein Wegweiser Oberillau und unser Ziel Horben 821 m.ü.M. anzeigt. Diese kurze Strecke müssen wir auf Asphalt gehen, erreichen aber bald wieder Naturweg und streben schnurgerade der stattlichen Alpwirtschaft Horben zu. Gerne lassen wir uns an gedeckten Tischen nieder und geniessen ein feines Mittagessen. Wir sind hier keineswegs die einzigen Gäste, der Horben scheint ein vielbesuchtes Ausflugsziel zu sein. Eine Panoramatafel informiert, dass der Horben mit heute 50 ha Weideland und 3 ha Wald seit Ende des 12. Jahrhunderts bis zur Klosteraufhebung 1841 im Besitz der Benediktinerabtei Muri war. Seit 1923 besitzt die Alpgenossenschaft Horben den Landwirtschaftsbetrieb mit dem dazugehörenden Restaurant. Weiter ist auf der Infotafel ersichtlich, welche Aussicht in die Zentralschweizer Alpen wir bei schönem Wetter gehabt hätten. Immerhin ist im Dunst

der Zugersee, die Rigi und der Rossberg zu erkennen.

Wie immer, wenn man gemütlich zusammensitzt, vergeht die Zeit allzu schnell. Weil wir einen längeren Abstieg vor uns haben, brechen wir um 14 Uhr auf; Rosa knipst vorher noch ein Gruppenfoto vor der Alpwirtschaft. Bei angenehmer Nachmittagstemperatur laufen wir ein kurzes Stück zurück, dann führt uns der gepflegte Wanderweg abwärts über Stiegen und Brücken auf dem ausgeschilderten Freiamterweg nach Auw. Ab hier fahren wir, nach einer willkommenen Verschnaufpause auf dem Gemeindeplatz oder einem kühlen Trunk im nahen Restaurant, um 16.11 Uhr mit Bus und Bahn auf gleicher Route zurück nach Einsiedeln. Im Namen aller Teilnehmer:innen herzlichen Dank an Sepp für die zielsichere Führung und umsichtige Leitung dieser schönen Wanderung auf dem Bergücken zwischen dem Freiamt und dem Baldeggersee.



A. Iten AG

Sanitär • Badsanierungen • Spenglerei

8840 Einsiedeln • 055 418 80 20 • info@iten-ag.ch • www.iten-ag.ch

Conrad Kälin Getränke AG

Mythenstrasse 14
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 21 49
Fax 055 422 19 18

mail@conradkaelin.ch
www.trinkfreuden.ch

Hauslieferdienst Abholmarkt Festlieferungen

Feierabend-Klettern: Donnerstag, 10. August 2023

Leitung: Marcel Schönbächler
Bericht: Marcel Schönbächler
Fotos: Marcel Schönbächler
Teilnehmer: 4 Clubmitglieder, 1 JO
Wetter: schön und warm

An diesem schönen Sommerabend trafen wir uns, um im Klettergarten in der Holzegg klettern zu gehen. Damit dafür auch genügend Zeit zur Verfügung stand, verkürzten wir den Zustieg und nahmen die Gondelbahn bis zur Holzegg. Die meisten Teilnehmer kannten diesen Klettergarten noch nicht. Nach einer kurzen Orientierung konnte gestartet werden. Schnell waren die ersten Routen ausgesucht und es wurde fleissig geklettert, bis uns die Dunkelheit die Griffe nicht mehr richtig erkennen liess. So packten wir unsere Sachen zusammen und liefen zurück ins Brunni.



«Klettern, bis die Dunkelheit uns einholt» hiess das Motto an den Wänden des Gross Mythen.

Via Bälmetentor zum Bälmeten: Samstag, 12. August 2023

Leitung: Felix Deprez

Nach der ÖV-Anreise der grossen Einsiedler 'Fraktion' und der gemeinsamen Fahrt mit der LSB hinauf nach Haldi starten wir hier erst gemächlich, bei vorerst noch viel Sonne und nur wenig Bewölkung. Unser Marsch auf dem Strässchen durch die Streusiedlung auf den Schattdorfer Berger leitet uns erst Richtung der fein gelegenen, schmucken Kapelle Sodberg; nach einem kurzen leichten Anstieg über P. 1224 und dem auf dem Rückweg besuchten

Lokal schreiten wir weiter bis zum Abzweig der neuen WW-Führung vor dem Kreuz auf 1243 m.ü.M. Leicht abwärts verläuft nun das Strässchen, am idyllischen Picknickplatz am Gangbach vorbei, nach P. 1220, Süessberg; noch sonnig gestaltet sich der weitere Gang (eine stärkere Wolkendynamik ist auszumachen), welcher nun über allmählich ansteigende Alpweiden zum Berg heran leitet. An den beiden Gebäuden bei P. 1326 (auf Höfeli) vorbei wendet sich der BWW nun dem Wald zu, in wel-

STEINAUER

Kanalservice AG



Holzrüti 2
8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 33 33

info@steinauer-kanalservice.ch
www.steinauer-kanalservice.ch



**GUT BERATEN, SCHWYZER ART:
BODENSTÄNDIG, ZUVERLÄSSIG, FACHKUNDIG.**

www.szkb.ch

 **Schwyzer
Kantonbank**

chem wir abschnittsweise steil zur nächsthöher gelegenen Alpfläche auf Gampelen ansteigen. Nach einer nur sanft aufwärts führenden Etappe über Alpwiesen beginnt noch vor P. 1561 der eigentliche Steilhang; bei der Weggabelung schalten wir eine kurze Stärkungspause ein – bevor wir danach ins nun eher alpin anmutende schroffe Hanggelände übergehen. Darin windet sich der Bergweg öfters kühn hinauf, ist an zwei Stellen sogar kettenversichert – und verdüstert sich der Himmel leicht.

Auf P. 1748 biegt eine schwache Wegspur ab (welche wir einst gewählt haben); wir folgen weiter dem offiziellen BWV, welcher immer noch 250 m steil in der Nordflanke des Sattels, Übergang zum Griggeler, hinaufleitet. Auf zahlreichen kurzen, einigen weiter ausholenden Kehren schlängelt sich der Steig etwas anspruchsvoller in die Höhe – derweil nun kurz vor Grätli tatsächlich erste Tropfen fallen.

Rast- und Umkehrpunkt zugleich. In den Bergen muss man sich den Launen des Wetters oft beugen...

Während einer längeren Pause beobachten wir an der nahen Rigi starke Regenfronten, ebenso scheint es weiter östlich zu nassen; in der Region um den Surenenpass wechseln blaue Abschnitte mit düsteren ab, für mich ausschlaggebend, auf den metallenen wbw-Aufstieg über den Nordgrat zum Bälmeten zu verzichten. Mit der nötigen Konzentration nehmen wir anschliessend den eben zurückgelegten steilen (teils leicht feuchten) Aufstiegsweg zurück zu P. 1561 unter die Füsse; wenig unterhalb lassen wir uns im Gras der Alpweiden oder auf grösseren Steinen zur Mittagsrast nieder – bei wieder zunehmend schönem Wetter; die teils auch am Gipfel prognostizierten Gewitter wie auch grosse Regengüsse sind ausgeblieben … Auf derselben Route steigen wir ab nach Süessberg, P. 1220, überschreiten wieder den Gangbach – und halten kurz danach auf den neu eingerichteten WW zu; schön angelegt, lauschig steigt er im Wald knapp 50 m an, bevor er später wieder auf offenes Land Richtung Kreuz zum Strässchen hinunterführt. Darauf wandern wir zum Startpunkt zurück – biegen jedoch unterwegs kurz zum Einkehrschwung auf der Terrasse des Skihauses Skiklub Schattdorf auf den

Schattdorfer Bergen ab – herzlichen Dank an Cécile für die gespendete Runde!

Den Abschluss stellt der (bekannte) Gang auf dem Dorfsträsschen dar, auf welchem wir nach Haldi zurückwandern. Unterwegs mit Cécile, Christa, Lydia, Margrith, Romi, Ursula, Alfred und Christian.



Hüttentour Erstfeld–Engelberg: Sonntag, 13. bis Dienstag, 15. August 2023:

Leitung: Hubert Späni
Teilnehmer: 5 Clubmitglieder, 1 Gast
Bericht: Hubert Späni
Fotos: Anita
Wetter: sonnig, heiss und gewitterhaft
Sonntag, 13. Aug 2023: Für diese Tour erwartete uns warmes Wetter mit nachmittags ange-

sagten Gewittern. Zu sechst starteten wir in Erstfeld 471 m.ü.M. Auf einer Waldstrasse meisterten wir die langen Kehren beim Stockizug und weiter via Hoferli und Riedberg hinauf zum Riedstafel. Hier trafen wir Altbekannte von Anita und so kamen wir sofort ins Gespräch. Kennst du den noch? Wo ist der geblieben? Ich wohne jetzt in Einsie-

deln... usw. Für uns Auswärtige war das die Gelegenheit zu trinken. Mit ein paar Tipps zum noch vor uns liegenden Weg erklimmen wir Schritt für Schritt weglos die Riedfurggi 2213 m.ü.M. Auch hier oben spürten wir den warmen Tag und machten deshalb eine ausgedehnte Pause. Von da begingen wir den gut markierten alpinen Wanderweg steil hinunter, um gleich beim Unter Älpi wieder steil hochzusteigen. Jetzt war der schweisstreibende Abschnitt zur Kröntenhütte hinter uns. Die nur langsam aufziehenden Gewitterwolken erlaubten uns deshalb, den Höhenweg bis zu Hütte 1903 m.ü.M. zu geniessen. Als wir zum Nachtessen gerufen wurden, zog dann auch das erste Gewitter durch das Erstfeldertal.

Montag, 14. Aug 2023:

Die zweite Etappe unserer Hüttentour starteten wir schon recht früh, denn es waren für den Nachmittag heftige Gewitter angesagt. Der Abstieg von der Kröntenhütte am Fulensee vorbei zum P. 1659 erforderte bereits unsere volle Aufmerksamkeit. In angenehmer Morgenwärme ging



GUGGENBERGER

www.automatischesonnensegel.ch
CH-8840 Einsiedeln Telefon +41 55 422 27 45



es nun wieder weglos hoch bis zum Hohen Seck 2075 m.ü.M. Dank dem Rückzug des Gletschers marschierten wir auf den nackten Felsen von Grüeni immer weiter der Schlossbergglücke 2626 m.ü.M. entgegen. Zum Schluss querten wir noch ein paar unschwierige Schneefelder, was uns eine willkommene Abkühlung bescherte. Es war bereits nach zwölf Uhr. Aber von Gewitterwolken war weit und breit keine Spur. Darum beeilten wir uns auf dem Abstieg zur Spannorthütte 1956 m.ü.M. überhaupt nicht. Das sorgte denn auch dem Muskelkater in den Oberschenkeln vor. Weil wir schon früh in der Hütte waren, blieb dann auch ausgiebig Zeit den alpinen Spa zu nutzen. Erfrischt vom kalten Wasser und feinen Getränken, beobachteten wir, wie die angesagten Gewitterwolken über dem Titlis langsam aufzogen, um sofort wieder in sich zusammenzufallen. Schlussendlich war es wettermässig wohl der schönste Tag der Tour.



Gemütliches Anstossen auf eine tolle Hütten-tour in der Spannorthütte SAC.

Bald ist die Schlossbergglücke 2626 m.ü.M. erreicht.



Dienstag, 15. Aug 2023: Die Rückreise von der Spannorthütte war eigentlich via Engelberg geplant. Alle Teilnehmer waren aber noch fit genug; so entschlossen wir uns, über den Surenenpass wieder ins Urnerland zurückzukehren. Und wieder ging es erstmal steil hinunter zu P. 1497, bis dann der lange, aber gegenüber den Vortagen recht flache Aufstieg zum Surenenpass 2292 m.ü.M. begann. Dieser Pass ist bei den Wanderern sehr beliebt, daher fühlten wir uns wie auf einer Wanderautobahn. Das Wetter spielte auch heute wieder heiss mit und wir erreichten recht verschwitzt die Bergstation im Brüsti 1528 m.ü.M. Nach einer ausgedehnten Trinkpause auf der Terrasse des Berghauses Brüsti liessen wir uns mit der Seilbahn die letzten Höhenmeter hinuntertragen, gerade bevor das nachmittägliche Gewitter sich über dem Urnerland entleerte. So gelangten wir

Impressum

© SAC Sektion Einsiedeln

Redaktion: Werner Bösch

Druck: Franz Grätzer+Co., Einsiedeln

Auflage: 1000 Expl.

Redaktionsschluss: 10. Dezember 23

Clubnachrichten digital unter:

www.sac-einsiedeln.ch/berichte

Inserate: Christine Meier Zürcher,
praesidentin@sac-einsiedeln.ch

nach Einsiedeln zurück mit der Gewissheit, dass eine Tour auf weglosen Pfaden auch herausfordernd sein kann.



WALHALLA DELIKATESSEN

FAMILIENTRADITION SEIT 1886

- ★ RESTAURANT
- ★ METZGEREI
- ★ PARTYSERVICE



SALAMI-SPEZIALITÄTEN AUS EINSIEDELN

Leidenschaft seit Generationen

Walhalla DelikatEssen ist durch und durch ein Familienbetrieb, wie man ihn in der Schweiz kaum mehr findet. Bereits in fünfter Generation wird Tradition stets grossgeschrieben.

www.walhalla-einsiedeln.ch

Clubfest auf der Holzegg: Samstag, 19. August 2023

An diesem wunderbaren August-Sommertag durften wir auf der Holzegg ein tolles, ganz und gar gelungenes Clubfest feiern.

Am Morgen wurden diverse Touren mit spannenden Inhalten durchgeführt. Die grosse, rund 200 Personen umfassende SAC-Grossfamilie traf sich gegen 15 Uhr auf der Holzegg, wo wir mit feinem Essen, vielen Gesprächen und bester Unterhaltung ein paar frohe Stunden erle-

ben durften. Die Letzten verliessen die Holzegg erst zu später Stunde, andere übernachteten gleich dort oben. In den letzten Clubnachrichten wurde bereits vom Clubfest berichtet, welches von OK-Chef Franz Kälin und seiner Crew bestens vorbereitet worden war. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

Zwäckentobel: Mittwoch, 23. August 2023

Leitung: Ida Birchler
Bericht: Ida Birchler
Fotos: Ida Birchler
Wetter: sehr sommerlich
Teilnehmer: 12 Clubmitglieder

Für die heutige Seniorenwanderung gibt es für einmal eine kürzere Hin- und Rückreise. Die

Tour beginnt im Brunni und das Ziel ist die Talstation Laucheren in Oberiberg. Ab Brunni nehmen wir gleich den schattigen Zwäckentobel-Weg. Der gut begehbare Waldweg mit kurzen, steilen Abschnitten kostet uns doch noch einige Schweisstropfen. Einkehr und Durst löschen wir in der Alpwirtschaft Zwäcken. Weiter zur



Bären
by Schefer

Gipfelerläbnis 882 Meter ü.M.

055 418 72 72 | www.baeren-einsiedeln.ch

Ibergeregg. Über das Hochmoor führt der Alte Schwyzerweg teils über Prügel hinunter zur Talstation Laucherer. Dieser historische Verbindungsweg wurde bereits im 14. Jahrhundert angelegt, um das Ybrig mit Schwyz zu verbinden. Dieser Wanderweg wird laufend gut gepflegt. Nicht nur Wanderer, sondern auch die Biker haben diese teils geschützte Moorlandschaft entdeckt. Ein schattiger Picknick-Platz im Wald ist ideal für unser Rucksackmenü. Gestärkt wandern wir noch gemütlich zu unserem Tagesziel. Um 14.20 Uhr fahren wir bereits nach Einsiedeln zurück zum Schlusstrunk im Café Schefer beim Bahnhof.



«Über sieben Brücken musst du gehen»....das trifft im Zwäckentobel beinahe zu!

Klettergarten Näfels: Samstag/Sonntag, 26./27. August 2023:

Leitung: Marcel Kälin
 Bericht: Marcel Schönbächler
 Fotos: Marcel Kälin, Marcel Schönbächler
 Teilnehmer: 3 Clubmitglieder
 Wetter: schön – bis der Regen kam

Nach dem hochsommerlichen Wetter in den letzten Tagen kommt genau an diesem Wochenende der Wetterwechsel mit intensivem Regen ab Samstagnachmittag. So entschlossen wir uns, das trockene Wetter vom Samstagvormittag im Klettergarten Plattenkreuz, oberhalb von Näfels, auszunutzen. Zu Beginn war es auch noch ziemlich warm, so dass wir nichts gegen ein paar Wolken hatten. Die zogen dann



Ein Klettergarten, der viel zu bieten hat. «Wo ist der nächste Griff?»

nach dem Mittag auf. Dank des sehr kurzen Zustiegs konnte bis zum Start des Regens an den abwechslungsreichen und gut abgesicher-

ten Routen geklettert werden. Zum Abschluss gingen wir noch in eine Bäckerei in Näfels und stärkten uns für die Heimfahrt.

Maderanertal: Mittwoch, 30. August 2023

Leitung: Werner Greter
Teilnehmer: 14 Clubmitglieder
Bericht: Hans Kälin
Fotos: Beat Suter
Wetter: bewölkt, aber ohne Regen

Nach den drei regnerischen Kilbitagen starteten wir am Mittwoch mit Zuversicht zu einem regenfreien Wandertag ins Maderanertal. Mit der Bahn und dem Bus fahren wir nach Bristen zur Talstation der Golzernbahn. Wir benützen heute aber nicht die Golezernbahn, sondern wandern $\frac{3}{4}$ h dem Chrästelenbach entlang zum Restaurant Legni. Hier geniessen wir den feinen Kaffee mit Gipfeli. Danke dir, Emmi, für das Geschenk zu deinem baldigen Geburtstag! Gemütlich geht unsere Wanderung mit dreimaliger Überquerung des Baches weiter. Auf den sehr gut ausgebauten Wanderwegen und Strassen geht es stetig aufwärts, entlang des Baches mit seinen wilden und teilweise breiten Bettverläufen. Über Rüterli, Alp Stössi und Balmen-



Unterwegs im wild-romantischen Maderanertal.

schachen erreichen wir um 12 Uhr unser Ziel Balmenegg.



Hier, im alt-ehrwürdigen Berghotel Maderanertal, können wir uns verpflegen lassen. Eine feine Küche, die man empfehlen kann! Es ist erstaunlich, wie dieser grosse Hotelkomplex, im Jahre 1864 erbaut, in den goldenen Jahren des Alpinismus florieren konnte. Er war ausgestattet mit einer Bäckerei, einer Kegelbahn, einem Coiffeursalon, einer Arztpraxis und einem

Ankunft zuhinterst im Maderanertal beim gleichnamigen Berghotel.

Postbüro. Sogar eine Kirche wurde gebaut, damit die englischen Gäste auch einen Gottesdienst besuchen konnten. Der ganze Gebäudekomplex gleicht fast einem kleinen Dorf. Die noblen Gäste wurden von Trägern in Sänften zum Hotel getragen. Zwischen 1918 und 1922 wurde im Zusammenhang mit dem Kraftwerksbau eine Strasse erbaut. Weitere interessante Details sind im Internet zu finden. Nach dem

Mittagessen steigen wir die fast 600 Höhenmeter in Richtung Talstation Golzerenbahn wieder ab. Ein kundiger Bus-Chauffeur Bus bringt uns durch die sehr kurvigen und engen Strassen wieder nach Amsteg. Um 18 Uhr 46 sind wir wieder in Einsiedeln. Lieber Werner, danke dir für die bestens organisierte und geleitete Wanderung! Es war wieder ein sehr interessantes Erlebnis.

29. Bike-Weekend Val Müstair:

Freitag, 1. September – Sonntag, 3. September 2023:

Leitung: Othmar Birchler
Teilnehmer: 11 Clubmitglieder, 4 Gäste
Bericht: Gregor Ochsner (und ChatGPT)
Wetter: sonnig und warm

Am ersten Tag unseres dreitägigen Bike-Weekends im Münstertal konnten wir uns über strahlendes Wetter und perfekte Bedingungen freuen. Unsere Gruppe, bestehend aus 14 Teilnehmern und Tourenleiter Othmar, startete um ca. 9.30 Uhr auf dem Ofenpass und machte sich gleich auf die erste Abfahrt zur Alp Buffalora. Von dort aus ging es gleich mal 150 Hm so steil bergauf, dass wir uns aller Jacken, Gilets und Beinlinge entledigen mussten (sie blieben für den Rest des Wochenendes im Rucksack). Danach wurde der Aufstieg flacher und der Weg führte uns über den Passo del Gallo an den Lago di Livigno und von da aus ins wunderschöne Val Mora. Wir stärkten uns bei einem Trunk auf der Alp Mora und genossen das grossartige Panorama. Nach einem weiten Aufstieg und einer spritzigen Abfahrt erreichten wir Valchava und schliesslich Fuldera, wo wir für die drei Tage im

gemütlichen Hotel Staila untergebracht waren. Am Samstag stand uns die strengste Tour bevor, doch alle Teilnehmenden waren gut in Form. Die Route führte uns von Fuldera zurück auf den Ofenpass, von wo aus wir auf einem schmalen und etwas ausgesetzten Singletrail die Alp da Munt ansteuerten. Die Route führte anschliessend um den Minschuns auf den Pass da Costainas und dann fast ausschliesslich auf Trails via Lü bis hinunter nach Müstair. Obwohl die Postautos für den Velotransport mit Anhängern ausgerüstet waren, strampelten wir (nach einem kleinen Imbiss) aus eigener Kraft zurück nach Fuldera. Für das Nachtessen am Samstag fuhren wir nach Tschiers ins Hotel Al Rom, um uns mit Pizza und anderen Köstlichkeiten zu stärken. Unsere letzte Etappe startete wieder in

Start zum verlängerten Bike-Weekend war auf dem Ofenpass.



Fuldera und führte uns via Tschierv und Lü auf die Alp Tabladatsch. Von da aus folgte die Route grob derjenigen vom Vortag (nach Müstair und zurück nach Fuldera), doch Othmar fand mit Ruedis Hilfe fast überall einen alternativen Trail, so dass wir kaum einen Meter auf der gleichen Strecke zurücklegen mussten. Wie üblich war das Bike-Weekend auch 2023 ein voller Erfolg. Wir hatten das Glück, fantastisches Wetter zu haben und die Region mit ihren atemberaubenden Landschaften und anspruchsvollen Singletails in vollen Zügen geniessen zu können. Besonders erfreulich war, dass es keine grösseren Verletzungen oder Defekte gab, was zu einem rundum gelungenen Abenteuer beitrug. Ein herzlicher Dank geht an unseren Tourenleiter Othmar, der uns sicher durch dieses Mountain Bike-Paradies geführt hat.

Aufstieg zum Passo del Gallo. Wohlverstanden: ohne Motor!!!



Uf dr anderä Mythä-Siitä: Mittwoch, 6. September 2023

Leitung: Josef Schönbächler
 Bericht: Karl Marty
 Fotos: Josef Schönbächler, Annaliese Reichmuth
 Teilnehmer: 19 Clubmitglieder
 Wetter: einfach nur schön

Nach dem grossartigen SAC-Jubiläumsanlass auf der Holzegg, die bekanntlich am Fuss der uns Einsiedlern zugewandten Mythenseite liegt, war es naheliegend und angebracht, auch der Südseite dieses imposanten Kolosses einen Besuch abzustatten. Nach abwechslungsreicher Anfahrt mit der Bahn nach Arth-Goldau, dem Bus nach Ried-Muotathal und der LSB nach Illgau mit Kaffeehalt im denkmalgeschützten Sigristenhaus, geht es mit der zweiten Sektion der LSB nach St. Karl 1170 m.ü.M. zum Startort unserer Wanderung. Bei angenehmer Temperatur und auf gepflegten Wegen, teilweise sogar mit Holzschnitzeln belegt, meistens in lichtem Wald und offenem Gelände, errei-

chen wir den wunderschönen Aussichtspunkt Fallenflue-Chänzeli. Hier verweilen wir längere Zeit und geniessen nicht nur den imposanten Tiefblick in den Talkessel von Schwyz, die Seen und die umliegenden Berge, sondern auch eine Zwischenverpflegung. Weiter wandern wir über Geissbüzi an einer neuerstellten Grillstelle Natschweid vorbei nach Hinter Gründel, wo wir bei der St. Annakapelle unter Ahornbäumen verdiente Mittagsrast machen. Die Nachmittagsetappe führt uns hinunter zur Passstrasse über die Ibergeregg, nach Hand und weiter via Meinradsrank zum Huserenberg, wo Eliane Schürpf, Landfrau des Jahres 2022, extra für uns ihre Besenbeiz geöffnet hat. Nebst Köstlichem von der grossen Dessertkarte finden die hausgemachte Schwarzwäldertorte und der frische Fruchtsalat regen Absatz. Dieser stattliche Landwirtschaftsbetrieb liegt unmittelbar neben der Gondelbahn von Rickenbach auf die Rotenflue. Auf halber Etappe beim Abstieg hinunter

nach Rickenbach kommen wir am Kleinod «Kapelle zu den vierzehn Nothelfern im Tschütschi» vorbei. In dieser Kapelle erfahren wir von Sepp viel Wissenswertes über diese Einsiedelei, welche seit 2009 von der Eremitin Schwester Maria Baptista Klötzli bewohnt und betreut wird. Diese Kapelle wurde 1986/87 restauriert und unter den Schutz des Kantons Schwyz und der Eidgenossenschaft gestellt. Bei einer Bushaltestelle in Rickenbach angekommen, geht eine 13 km lange und 4 Stunden reine Laufzeit dauernde Wanderung, angereichert mit vielen Eindrücken und Wissenswertem, zu Ende. Ein herzlicher Dank gebührt Sepp Schönbachler für die Organisation und Durchführung dieser vielseitigen Tour.



*Einkehr bei Eliane Schürpf, «Landfrau 2022»,
in der Bäsebeiz Huserenberg.*

Gross Windgällen 3187 m.ü.M.: Donnerstag, 7. September 2023

Leitung: Ernst Gyr
Teilnehmer: 4 Clubmitglieder
Bericht: Claudia
Fotos: Yvonne, Markus, Claudia
Wetter: sonnig

Wir hatten einen wunderbaren Tag den Berg für uns alleine T-Shirt Wetter den ganzen Tag. Wir waren auf dem Gipfel – fantastisch schön mit herrlicher Rundumsicht. Danke Chleri für die umsichtige Führung, schön war's!

PRINT
INDERFURTH
WERBETECHNIK

SCHRIFT

TEXTILDRUCK

NEUE VEREINSBEKLEIDUNG FÄLLIG?

SCHRIFTPRINT-INDERFURTH.CH



Die Windgällenhütte AACZ in Sicht. Noch fehlen über 1000 Höhenmeter zum Gipfel.

Via Glaralpina, 8./9.Etappe: Samstag/Sonntag, 9./10. September 2023

Leitung: Elsbeth Kuriger
 Teilnehmer: 6 Clubmitglieder
 Bericht: Raimund Sigrist
 Fotos: Martina Fuchs, Christian
 Birchler

SAC. Sympathische Hütte mit warmem Wasser!
 Rauf 1010 Hm, runter 580 Hm, Länge 8.1 km.

Wetter: sonnig
Samstag: «Im Banne des Claridenfirns».

Der höchste Punkt der Zweitagestour ist erreicht: Gämsfairenstock 2972 m.ü.M.

Sorglose Wetterprognose, schweisstreibender Sonnenschein. Mit ÖV bis Urnerboden. Dank Vitamin B ohne Anstehen mit Luftseilbahn auf den Fisetenpass. Zum Gämsfairenjoch vorbei am eindrücklichen «Rund Loch». Rucksackloser Aufstieg vom Joch auf den Gämsfairenstock 2972 m.ü.M. Ungetrübter Rundblick. Zurück zum Joch: steiler, rutschiger Abstieg, über den Rand des schmelzenden Claridenfirns zur Claridenhütte





www.holdener-schreinerei.ch
055 414 12 10 | 8843 Oberiberg

Faller OSKAR

Der tragbare Sprachver-
stärker für TV-Geräte



expert  Cäsar Kälin

8840 Einsiedeln | www.expert-kaelin.ch

Keine dröhnende TV-Lautstärke mehr die andere stört! OSKAR bringt Ihnen den sprachopti-
mierten Ton dort hin, wo Sie sitzen. Dialoge werden verstärkt und störende Nebengeräusche heraus-
gefiltert, damit Sie jedes einzelne Wort besser verstehen.

Sonntag: «Im Banne des Tödi». Abstieg via Beggilüggi nach Ober Sand. Aufstieg zum Ochsenstock. Abstieg zur Fridolinshütte SAC. Erholung (Mittags)Pause. Erste Steilstufe zum Bifertenbach. Zweite Steilstufe bis Hintersand. Auslaufen mit dritter Steilstufe bis Tierfed (schweissdurch-

tränkt). Rauf 650 Hm, runter 2250 Hm, Länge 16.6 km. Mit Taxi nach Linthal. Ideale Gruppengrösse mit 6 Teilnehmer:innen. Gute Stimmung, unterhaltsame Gespräche. Besten Dank Elsbeth für dieses wunderbare Bergerlebnis!

Egg – Biberbrugg: Dienstag, 12. September 2023

Leitung: Ida Birchler
Bericht, Fotos: Karl Birchler
Teilnehmer: 12 Clubmitglieder
Wetter: sommerlich

Die heutige Wanderung beginnt mit einer abwechslungsreichen Postautofahrt: Seeüberquerung – Sightseeing in Willerzell und Seerundfahrt über Egg bis zur Badi, dem Tourenbeginn. Wer kennt schon all die Möglichkeiten für eine solch reizvolle Postautotour in unserem Bezirk? Mit Beginn bei der Sihlseebadi hat die heutige Tourenleiterin, Ida Birchler, eine Wanderung in der engeren Heimat vorbereitet. Wir beginnen quer über die geschützte Moorlandschaft Roblosen, geniessen die samtenen Böden der Allmig und wandern über Hirzenstein, mit gutem Blick auf die Staumauer und das Viertel Egg, Meieren und dem bequemen Wanderweg über Siilern zum Hinterhorben.

Anfangs Schwantenuau gibt es den obligaten «Bananenhalt» und Informationen zum Naturschutzgebiet, dem viertgrössten Hochmoor der Schweiz. Wir bewundern die landschaftlichen Schönheiten und die Tourenleiterin zeigt uns das neue Biotop. Besonders im Herbst, wenn die Streurieder gemäht sind, gut auffindbar. Diesen Weiher hat der Jugendnaturschutz Einsiedeln unter Anleitung der Pro Natura ausgehoben. Auch wurden in den vergangenen Jahren durch Schulklassen, Erwerbslose und Asylbewerber im Auftrag des Kantons Schwyz Entbuschungen und grössere Moorpflegen durchgeführt. Eine wirklich tolle Arbeit in einer erhaltenswerten Landschaft mit Picknick – Mittagshalt im Waldschatten bei der «Guet Nacht». Weiter nach Biberbrugg wählen wir die zwar kürzere, dafür schattigere Variante durch den Schwantenuauwald und der Alp entlang. Mit sofortigem Bahnanschluss geniessen wir schon früh im Nachmittag zufrieden ein kühles Getränk, eine Glace oder sonstige Schleckereien bei Schefer am Bahnhof. Die Tour war eher kurz, aber wirklich fein.



Bewunderung für die Naturschönheiten in der Schwantenuau.

Bouldern mit Biwak: Samstag/Sonntag, 16./17. September 2023

Leitung: Franziska Schönbächler
Tourabicht-Gedicht
ä jo tour ohni jo aber au ganz i.o
im magic wood fash ganz elei, nei, nei ver-
bisse a dä felsä und stei
die eintä am projektierä und anderä am ab-
schmierä
d fingerbeiri am zersteurä aber hie isch fash
ge gjammer z gheurä
uf crashpads gmüetlich umehange
nach chraft und hut und betas bangä
gshcloufä hemmer zwar hert
fürs znacht und zmorge ischses üs aber wärt
mit rägetropfe im glicht
wo üsre wille no lang nüd bricht
gchochet wenä gourmet was wemmer dä
no me?
usser üs äntli mal z hebä
statt nume über d leusig redä
mit allerbestem #39;mood' – nächst
mal au mit dir – im magic wood

*Welch ein idyllisches Plätzchen zum
Bouldern...*



Um den Greifensee: Mittwoch, 20. September 2023

Leitung: Alfred Kälin
Teilnehmer: 15 Clubmitglieder
Fotos: Alfred und Alice Kälin
Bericht: Alice Kälin
Wetter: vorwiegend sonnig
Heute umrunden wir den attraktiven Greifensee (gleich gross wie der Sihlsee). Mit der Bahn reisen wir nach Uster und steigen um auf den Bus, der uns nach Riedikon fährt. Hier beginnt die schöne, abwechslungsreiche Wanderung. Der Weg führt direkt zum See und dem Seeufer entlang zum Strandbad Niederuster. Hier geniessen wir den Kaffee, gespendet vom Jubilar Sepp Schönbächler. Herzlichen Dank! Es locken Badeplätze, grosszügige Rast- und

Picknickplätze und Aussichtsplattformen. Wir inspizieren die Vogelwelt: Über 120 Zugvögel und 400 Pflanzen zeigt die Karte. Leider sind um diese Zeit schon viele Vogelarten in den Süden gezogen und unser Hobby-Ornithologe Kari erspät nur wenige. Um den ganzen See ist Naturschutzgebiet. Der Ausblick auf den nahen Bachtel und die Glarner- und Zentralschweizer Alpen ist hervorragend. Beim Landvogtei-Städtchen Greifensee bestaunen wir die reich geschmückten Häuser, das Schloss und die dreieckige Wehrkirche. Im Gebiet Stocklen beim Aussichtsturm finden wir zur Mittagszeit einen geeigneten Sitzplatz. Einige finden Schatten beim Turm-Eingang, weitere zuoberst auf dem



Ein klares Zeichen: Die Schatten werden länger – der Herbst ist da.

Turm und die restlichen SAC-Mitglieder sitzen auf der Treppe zum Biotop, wo sie Libellen und Frösche beobachten.

Zufrieden und ausgeruht begehen wir die andere Seeseite, die uns beim Campingplatz Maurholz vorbeiführt. In Maur ist der nächste Halt angesagt. Leider ist das Hotel Schiffände seit vier Jahren geschlossen, es wird aber zur-

zeit renoviert. Leider hat auch der Kiosk am See geschlossen. So laufen wir ein wenig enttäuscht weiter, dem Ufer entlang und durch die schöne Riedlandschaft Richtung Riedikon. Hier ist die Route zu Ende und der Kreis schliesst sich bei der Bus-Station. Wir fahren zurück zum Bahnhof Uster, wo es in der Nähe einladende Restaurants gibt. Nach dem Schlusstrunk geht es heimwärts. Glücklich und dankbar verabschieden wir uns in Einsiedeln vom Tourenleiter Fredi.

Tritt Arbeitstag: Samstag, 30. September 2023

Leitung: Willy Kälin
 Teilnehmer: 15 Clubmitglieder, 2 Gäste
 Bericht: Patrizia Eppler
 Fotos: Rosa Schönbächler, Willy Kälin
 Wetter: bewölkt, aber trocken

Damit die neue Hüttensaison erfolgreich durchgeführt werden kann, braucht es im Vorfeld einige Arbeiten, die erledigt werden müssen. So wurde die Trittküche und -stube am

vergangenen Mittwoch von den Hüttenwartinnen eingeräumt. Willy, unser Tritthüttenschef, hat mit seinen Helfern den Keller mit Getränken gefüllt. Am vergangenen Samstag wurden nun die nötigen Holzarbeiten durchgeführt. Bei super angenehmen Wetterbedingungen konnte der Holzer-Tag auf dem Tritt mit 15 Clubmitgliedern in Angriff genommen werden. Roland Kälin, Willierzell, und Sohn Patrick sind mit ihrer

Spaltmaschine bereits startklar, als um halb 9 Uhr das restliche Arbeitsteam eintrifft. Es wurden die unterschiedlichen Arbeitsstellen eingerichtet, danach ging es eifrig und konzentriert an die Arbeit. Holz spalten, Holz sägen, Holz hacken, Holz in Körben in die Holzkammer räumen und dort platzsparend auftürmen. Es war genügend Arbeit vorhanden für alle helfenden Hände. Für die Pausen- und Mittagsverpflegung sorgten Hedy und Rosa. Bei einem verdienten, feinen Fleischkäse mit Gumpelalat wurden am Mittag die hungrigen Arbeiter:innen verköstigt. Im Laufe des Nachmittags konnten die Arbeiten beendet werden. Alles letztjährige Holz in der Hütte versorgt, das neue auf der Holz-



Mit den vielen Helfern gelang es, das viele Holz rationell zu verarbeiten.

Tobias Kälin AG Heizung – Sanitär

Kobiboden 63
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 42 42

www.tobiaskaelinag.ch
info@tobiaskaelinag.ch

seit
1934



beige vor der Hütte, alles rundum aufgeräumt. Zufrieden konnte das Arbeitsteam den Feierabend vor der Hütte bei einem Bier geniessen. Musikalische Unterhaltung gab es überraschend noch von Patrick. Er spielte auf dem Schwyzerörgeli viele bekannte Stückli zur Unterhaltung. Die

nachmittäglichen Sonnenstahlen geniessend, wurde nach getaner Arbeit die Kameradschaft gepflegt, auch das gehört dazu. Danke allen fleissigen Helfern für die Unterstützung! Unfallfrei konnte der Arbeitstag auch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Tritt Einräumet: Sonntag, 1. Oktober 2023

Leitung: Willy Kälin
Teilnehmer: ca. 50 Besucher
Bericht: Patrizia Eppler
Fotos: Rosa Schönbächler, Willy Kälin
Wetter: sonnig und warm

Der diesjährige Saisonstart auf der Trittthütte konnte bei Prachtswetter durchgeführt werden. So konnten alle die noch warme Herbstsonne geniessen. Schätzungsweise um die 50 Personen, sehr viele mit dem Velo, haben uns heute auf der Hütte zur Einräumete besucht. Dieser Begriff ist «historisch» bedingt, da es an diesem Tag ja gar nichts einzuräumen gibt. Da wird eher die eingeräumte Hütte einem ersten Test unterzogen. Jedenfalls klappte es

auch in diesem Jahr mit einer feinen Suppe von Rosa und Patrizia sowie einem Schogigcrème-Dessert mit frischer Birne und einem Gutzli. Viele zufriedene Gesichter rundeten das gelungene erste Hüttenwochenende ab. Zusammen mit Willy, unserem Trittthüttenchef, freuen sich die Hüttenwartinnen und -warte auf noch mehr dieser vielen schönen Sonntage auf dem Tritt.

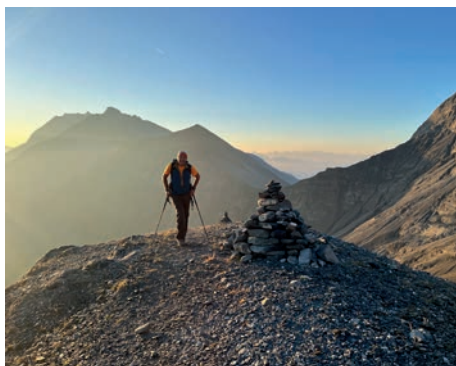
Auf der Sonnenterrasse geniessen alle die frühherbstliche Wärme.



Flug mit viel Luft unter den Sohlen

Tour vom Calfeisental auf den Piz Sardona 3058 m.ü.M.

Entlang der weit herum sichtbaren Linie schoben sich im Gebiet des Piz Sardona 250-300 Millionen Jahre alte auf viel jüngere, zum Teil «nur» 35-50 Millionen Jahre alte Gesteine. Wissenschaftler lüften im Welterbe Sardona die Geheimnisse der Entstehung von Gebirgen.



Und genau hier, im hintersten Calfeisental, starteten wir, Dani und ich, zu unserer Zweitaigstour mit Ziel Piz Sardona. Schon die Fahrt via Vättis zum Gigerwald-Stausee und diesem entlang zur über 700 Jahre alten Walsersiedlung St. Martin ist ein Erlebnis. Bis 1650 wurde diese

Im Frühtau zu Berge...

...und nachhär
go ihchejrä.



Mir freued üs
uf üchrä Bsuäch!



ganzjährig bewohnt. Wir wollen am Nachmittag dieses September-Sonntags aber weiter, denn geplant ist eine Übernachtung in der Sardona-Hütte, die der Sektion Zindelspitz gehört. Nach rund anderthalb Stunden ist die Alp Sardona erreicht; bis hierher gelangen viele Hüttenbesucher per Bike oder E-Bike. Dann wird es immer steiler und nach einer weiteren Stunde steht man vor der toll gelegenen Bergunterkunft auf 2159 Meter über Meer. Mit vielen Fronstunden wurde die 1898 eingeweihte Hütte 2014/15 an- und umgebaut. Beat Jäger, der Hüttenwart, ist seit 27 Jahren für das Wohl der Gäste besorgt. Bereits als Hüterbub hat der die Berge in dieser Gegend erklimmen. Mein Begleiter Dani, seines Zeichens Geologe und Bergführer, hört dem Gastgeber aufmerksam zu, als dieser auf den Bergsturz vom August 2022 am Trinsenhorn (Piz Dolf) zu sprechen kommt. 50'000 Kubikmeter sind damals ins Tal runter gestürzt. Noch wird ein weiterer Sturz von Felsmassen erwartet. Überhaupt hat sich für den Berggänger vieles verändert; so ist der Übergang von der Hütte zum Segnesboden seit letztem Jahr ohne Gletscherpassage möglich.

Am nächsten Tag ist um 5.30 Uhr Tagwache. Nach einem einfachen Frühstück stehen wir um 6.15 Uhr vor der Hütte: Der Sternehimml lässt einen wundervollen Tag erahnen! Wir bedanken uns mit einem herzlichen «Tschüss Beat» und laufen mit unseren rund 6 Kilogramm «schweren» Gleitschirm-Packsäcken los. Ich schätze es sehr, Danis regelmässigen Schritt folgen zu können. Um 7 Uhr geht die Sonne auf, der Sonntag ist so richtig lanciert! Nach einem längeren «Moränen-Waggen» stehen wir auf einer ebenen Fläche mit Einsicht in den bekannten Mittelgrat, an dem Beat Jäger rund 200 Meter Stahlseil zum Festhalten installiert hat. Anseilen muss man nicht. In knapp 45 Minuten ist diese Passage vorbei, man steht bald auf einem «Restposten» des Sardona-Gletschers, dem man bis zum Sätte-

li auf rund 3000 Meter über Meer folgt. Hier befindet man sich rund 750 Meter vom Punkt, wo drei Kantone – Glarus, St. Gallen und Graubünden – zusammentreffen. Wir rüsten zum Gipfelsturm und stehen in knapp 20 Minuten am Gipfelkreuz des Piz Sardona. Welche eine Traumaussicht!

Der Piz Sardona weist nach Südwesten eine riesige, nicht allzu steile Gipfelflanke auf, die sich perfekt zum Starten mit dem Gleitschirm eignet. Gegen 9.15 Uhr machen wir unsere «Flugobjekte» startklar, wünschen uns «happy landing»; dann zieht zuerst Dani seinen Gleitschirm auf, ich folge ihm nach ein paar Sekunden. In einem kurzen Briefing haben wir die ungefähre Flugroute und den Landeort definiert: In einem knapp 12 Kilometer langen Gleitflug geht es – mit 1200 Metern «Nichts» unter sich – westlich des Foopasses über den Fanenstock-Gipfel ins Sernftal. Den Weissenberg ob Matt lässt man rechts liegen und sieht schon bald die grosse Landewiese in Engi, der ersten Ortschaft im Tal zwischen Schwanden und Elm. Nach 35 Minuten setzen wir zum Landeanflug an. Der Boden hat uns wieder! Mit Bus und Zug treffe ich nach einem weiteren eindrücklichen Berg- und Flugerlebnis zufrieden und mit wenig strapazierten Knien um 12.12 Uhr am Bahnhof Einsiedeln ein. Schön isch gsi!

Werner Bösch



Ins warme Zuhause dank...

LIENERT+EHRLER AG

Ihr Partner für Heizöl

Tel. 055 412 26 24
Fax 055 412 42 47
www.lienert-ehrlar.ch



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
Telefax 055 412 78 66
www.birchlerholzbau.ch



BIO
Naturtrübes
Alpenbier

EINSIEDLER BIER

Bestellungen:
Tel. 055 418 86 86
Fax 055 418 86 87
www.alpen-bier.ch
bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte
Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln



Birchler Architektur AG Allmeindstrasse 17 8840 Einsiedeln www.birchler-architektur.ch

P.P.

CH-8840 Einsiedeln
Post CH AG



Ihre Druckerei für Dienstleistungen im Druckbereich

FRANZ GRÄTZER & CO

Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck, Copyshop

Wir sorgen für die optimale Printumsetzung Ihrer Bedürfnisse – immer mit dem Blick auf die Machbarkeit



COMPOSTELLA

Compostella steht für 100% kompostierbare Produkte aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen.

Mythenstr. 15, 8840 Einsiedeln, 055 412 21 85, www.tuete.ch, www.compostella-online.ch

**Berge
versetzen
können wir
nicht...**

**...wir
bauen
renovieren
sanieren
und bilden
Lehrlinge
aus...**



Franz Zürcher AG
Wänibachstrasse 14
8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 22 87
info@franzzuercherag.ch
www.franzzuercherag.ch

FranzZürcher AG
Bauunternehmung